

INHALTSVERZEICHNIS

Grussworte und Vorstellung neue CEO	03
Grussworte Präsidentin	04
Unsere Dienstleistungen im Überblick	06
Rückblick 2020	08
Pädagogik	10
Kennzahlen	12
Ausformulierter Finanzbericht	13
Erfolgsrechnung	14
Bilanz	15
Revisionsbericht	16
Projekte	17
Impressum	18

Grussworte und Vorstellung neue CEO

Geschätzte Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren

Nach mehrjähriger Vorstandstätigkeit als Vertreterin des Gründungsmitglieds Novartis, durfte ich anfangs Januar 2021, mitten in der zweiten «Corona-Welle» die operative Leitung von Familycare Basel übernehmen und nach wenigen Tagen meine Mitarbeitenden ins Home Office schicken. Trotz den schwierigen Umständen - eine neue Arbeitsstelle daheim am Küchentisch zu starten – wurden mir schnell zwei Dinge klar: erstens die Tatsache, wie ungemein wichtig das gesamte Dienstleistungsangebot von Familycare Basel für Eltern und damit auch für deren Arbeitgeber ist. Nur wenn Eltern wissen, dass Ihre Kinder stets qualitativ hochstehend betreut sind, sind sie in der Lage ihrer Arbeit, sei es im Home-Office oder am Arbeitsort, nachzugehen. Dies gilt immer, aber insbesondere in schwierigen Zeiten. Und zweitens, dass ich ein sehr motiviertes, starkes, loyales Team übernommen habe, sei es auf der Geschäftsstelle oder



Das Bedürfnis nach einer liebevollen und zuverlässigen Betreuung ist nach wie vor sehr gross, auch wenn sich der Arbeitsalltag durch das Home-Office stark verändert hat.

in den Kitas. Alle haben mit grossem Einsatz und Elan und trotz widriger Umstände wie Krankheitsausfällen, Quarantänen oder der Maskenpflicht jederzeit ihr Bestes gegeben um den Betrieb aufrecht zu erhalten und ich bin stolz darauf, dass wir während des Lockdowns ein verlässlicher Partner für Eltern und Arbeitgeber waren und sind und Kinder betreuen können. Gleichzeitig hat unser



zweites wichtiges Standbein – die Nannyvermittlung – eine wichtige Rolle – auch für kurzfristige Betreuungseinsätze gespielt.

Ich habe in den letzten drei Monaten viel über die Anliegen von Kindern, Eltern und Arbeitgebern gelernt und bin zuversichtlich, dass wir als Unternehmen gestärkt aus dieser Krise hervorgehen. Das Bedürfnis nach einer liebevollen und zuverlässigen Betreuung ist nach wie vor sehr gross, auch wenn sich der Arbeitsalltag durch das Home-Office stark verändert hat und sich damit die Nachfrage nach neuen Betreuungsformen vergrössern wird. Ich freue mich darauf, die Zukunft von Familycare Basel mit Ihnen und unserem Team von 165 Mitarbeitenden anzugehen.

Mit herzlichen Grüssen,

Vanessa Prein CEO Familycare Basel

Grussworte Präsidentin

Geschätzte Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren

Zurzeit kann man keinen Jahresbericht formulieren, ohne die Corona-Pandemie und ihre Folgen anzusprechen. Ich versuche es deshalb gar nicht erst. Zu einschneidend und weitreichend sind die Konsequenzen, die die Krankheit und ihre Bekämpfungsmassnahmen auch in unserer Organisation ausgelöst haben und noch immer auslösen.



Die Entscheide der Behörden führten zu teilweise widersprüchlichen oder sogar widersinnigen Anordnungen, die unsere Angestellten mehr als einmal sehr stark herausforderten.

Durch die erste Infektionswelle wurden wir alle überrascht. Mit massiven Eingriffen in die Wirtschaft und unseren Alltag wurde die Ausbreitung des Virus eingedämmt. In dieser Phase kämpften unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit zahllosen Unsicherheiten. Die Entscheide der Behörden führten zu teilweise widersprüchlichen oder sogar widersinnigen Anordnungen, die unsere Angestellten mehr als einmal sehr stark herausforderten. Insbesondere mit seiner Entscheidung, dass Kinderbetreuungsorganisationen ihre Leistungen trotz Lockdown weiterhin erbringen sollten, stellte uns der Bundesrat vor unlösbare Probleme. Er hatte es nämlich unterlassen, gleichzeitig den



Betrieb und die Finanzierung der Ausnahmesituation zu regeln. In der Folge entstanden ganz unterschiedliche kantonale Vorschriften, die nicht alle sinnvoll und praxisgerecht ausfielen. Zudem mussten unsere eigenen Beschäftigten auf der Geschäftsstelle und in den Kitas korrekt geschützt werden. Kurz gesagt: um die Herausforderungen zu bewältigen, waren ausserordentliche Anstrengungen notwendig. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Familycare Basel gebührt deshalb an dieser Stelle ein besonders herzliches Dankeschön für die geleistete ausgezeichnete Arbeit und das grosse Engagement.

Als sich die zweite Infektionswelle im Herbst abzuzeichnen begann, wussten wir zwar alle schon, mit welchen Massnahmen sich die Weitergabe des Virus verhindern lässt. Trotzdem aber war die Situation nicht einfacher zu bewältigen. Jetzt nahmen nämlich vor allem die Ängste vor den finanziellen Folgen der Pandemiebekämpfung zu. Keine Branche, kein Unternehmen übersteht derartige wiederholte Eingriffe in seine Tätigkeit ohne massive wirtschaftliche Beeinträchtigungen. Die verschiedenen Entschädigungszahlungen von Bund und Kantonen können das selbst bei grosszügiger

Handhabung nicht vollständig verhindern. Mit Sicherheit wird unser Verein – wie die ganz grosse Mehrheit der Schweizer Unternehmen – die Folgen der Covid-19-Krise noch jahrelang spüren.



Wegen Homeoffice und Lockdown haben inzwischen auch viele Skeptiker erkannt, dass einer verlässlichen Kinderbetreuung eine wichtige Rolle zukommt.

Weil aber bekanntlich jede Medaille zwei Seiten hat, sei doch auch der positive Aspekt erwähnt, der sich sogar der Corona-Pandemie abgewinnen lässt: Wegen Homeoffice und Lockdown haben inzwischen auch viele Skeptiker erkannt, dass einer verlässlichen Kinderbetreuung eine wichtige Rolle zukommt. Das gilt einerseits während der akuten Krisenbekämpfung, aber insbesondere auch im Rahmen des sich jetzt langsam entwickelnden Ausstiegsszenarios. Denn wenn die Eltern wieder hauptsächlich an ihrem angestammten Arbeitsplatz präsent sind, sollen sie ihre Kraft und ihr Engagement ganz ihrer Tätigkeit widmen können. Und das gelingt ihnen am besten, wenn sie ihre Kinder in einer zuverlässigen, vertrauenswürdigen, qualitativ hochwertigen Organisation betreuen lassen können. Einer Organisation wie Familycare Basel eben!

Dies ist mein letztes Vorwort als Vereinspräsidentin. Da ich inzwischen die Leitung des Arbeitgeberverbands Basel altershalber abgegeben habe, werde ich per Ende Juni 2021 auch von meinem Amt bei Familycare Basel zurücktreten. Seit 1998 befasse ich mich mit der Familienpolitik und insbesondere mit dem Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Mit dem (ehemaligen) Childcare Service Basel durfte ich unsere Organisation gründen und seit ihrer Gründung auch präsidieren. Diese Aufgabe hat mir durch all die Jahre viel Freude gemacht. Ich konnte dabei sehr viel lernen und durfte seit Ende der 90er-Jahre viele grossen Veränderungen in der Familienpolitik miterleben.

Nicht nur auf der Geschäftsleitungsebene, sondern auch im Vorstand beginnt nun also eine neue Phase. Sie, meine sehr geehrten Damen und Herren, und Ihre Unternehmen begleiten unsere Organisation teilweise seit über 20 Jahren. Dafür danke ich Ihnen von Herzen. Ich wünsche mir, dass Sie das Vertrauen, das Sie mir alljährlich ausgesprochen haben, auch meiner Nachfolge zukommen lassen und unserem Verein weiterhin die Treue halten. Ich bin sicher, dass in der Familienpolitik viele spannende Entwicklungen bevorstehen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Unternehmen alles Gute.

Herzlich,

Barbara Gutzwiller Präsidentin Familycare Basel

Gulus

Unser Dienstleistungsangebot im Überblick

KINDERTAGESSTÄTTEN (KITAS)	Für eine professionelle, liebevolle Kinderbetreuung in altersgerechten Gruppen
NANNIES	Für eine individuelle Betreuung von Kindern in ihrer vertrauten Wohnumgebung
NOTNANNIES	Für eine optimale, unbürokratische Kinderbetreuung in allen Notsituationen
BABYSITTERS	Für einmalige oder wiederkehrende, kurzfristige Kinderbetreuung
FERIENCAMPS	Für altersgerechte, abwechslungsreiche und professionelle Kinderbetreuung während der Schulferien
ANGEHÖRIGENBERATUNG	Für kompetente Beratung zu sämtlichen Aspekten der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und zu Themen der Vorsorge, Demenz, Betreuungsformen und -lösungen am Wohnort sowie zu Heimeintritt
BEGLEITPERSONEN	Für fürsorgliche Begleitung sowohl bei amtlichen/organisatorischen Handlungen (Arzt, Amtsstellen, Einkäufe) wie für soziale/gesellschaftliche Aktivitäten (Spaziergänge, Lektüre, Gesellschaftsspiele usw.)
ENTLASTUNGSDIENSTE	Für speditive, wertvolle Entlastung bei ausgewählten Bedürfnissen des täglichen Bedarfs (Reinigung, Fahrten, Hundesitting usw.)
KURSE	Für die Erlangung von Fachkompetenz und Sicherheit – zum Beispiel bei Notfällen von Kleinkindern
ANLÄSSE	Für alle Bedürfnisse und Lebenslagen, von Netzwerkplattformen über Sensibilisierungsanlässe bis zur Kinderbetreuung bei Events jeglicher Art



Rückblick 2020

Wie in jeder Familie und jedem Unternehmen hatte COVID-19 auch grosse Auswirkungen auf Familycare Basel und das Kerngeschäft in Form der familienergänzenden Tagesbetreuung in den Kindertagesstätten (Kitas). Angefangen von der ersten «Information zum neuartigen Coronavirus (Covid-19)» mit den Weisungen des Gesundheits- und Erziehungsdepartements Basel-Stadt sowie dem BAG per E-Mail an alle Eltern von Familycare Basel am 27.02.2020, mit der noch optimistischen Kernaussage «Die Lage ist ernst aber die Kitas sollen vorerst regulär geöffnet bleiben», folgte bereits am 13.03.2020 die Information hinsichtlich der kantonal angeordneten Schliessung aller Kindertagesstätten mit Ausnahme einer Notbetreuung für Kinder von Eltern in systemrelevanten Bereichen. In den nächsten Wochen und Monaten folgten zahlreiche Informationen an die Eltern, Mitgliedsunternehmen und Privatmitglieder bis schliesslich per 11.05.2020 die Rückkehr zum weitestgehend normalen Betrieb in unseren unter strikter Einhaltung Schutzmassnahmen erfolgen konnte.

Neben der Stellung von Gesuchen um Ausfallent-schädigung an die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft für entgangene Elternbeiträge, umfasste das grosse Spektrum an getroffenen Massnahmen auch die erstmalige Beantragung von Kurzarbeit für die Mitarbeitenden in den Kitas und der Geschäfts-stelle in der zwanzigjährigen Vereinsgeschichte.

Die pauschalen Abzüge pro Tag und Kind bei den Ausfallentschädigungen der Kantone und des Bundes sowie die kantonalen Aufnahme- und Ein-gewöhnungsverbote für neue Kinder während des Lockdowns, führten zu grossen Ertragsausfällen. Gleichzeitig führten die durch die Gemeinden, Kan-tone und den Bund eingeforderten Statistik- und

Dokumentationsaufgaben sowie die Erarbeitung und permanente Anpassung von Schutzkonzepten zu einem deutlichen Mehraufwand für die Kita-Leiterinnen und die Geschäftsstelle. Die Kita-Leiterinnen und die Geschäftsstelle wurden mit hunderten Anfragen zu medizinischen, rechtlichen und belegungsspezifischen Themen konfrontiert und kommunizierten die Weisungen an die Trägerschaften und Elterninformationen der Kantone schnell, effizient und transparent.

Für die Rückabwicklung der Elternbeiträge mussten über 1'500 Elternbeitragsrechnungen für die Monate März bis Mai 2020 gemäss den Abrechnungsmodalitäten aus den Hilfsprogrammen neu berechnet werden.

Während in den ersten drei Ouartalen vornehmlich behördlicherseits erlassene Schliessungen, Betreuungsbeschränkungen und Schutzkonzepte Familycare Basel herausforderten, zeichnete sich im Verlauf des vierten Quartals ein starker Anstieg von infizierten oder quarantänebedürftigen Kindern. Eltern und Mitarbeitenden ab. Die Aufrechterhaltung des Betriebs in den Kitas stellten enorme Herausforderungen an die Kita-Leiterinnen. Dank grossem Teamgeist, der konsequenten Einhaltung der Schutzkonzepte, einer intern angeordneten Maskentragepflicht vor Einführung der allgemeinen Maskentragepflicht und einem Quäntchen Glück konnte daher, abgesehen von tageweisen Schliessungen einzelner Gruppen auf kantonsärztliche Anweisung, die Schliessung einer ganzen Kita bei Familycare Basel im Jahr 2020 verhindert werden.



Kinder sind unsere Zukunft. Neugierig und interessiert erkunden sie die Welt.

Die pädagogischen Mitarbeitenden von Familycare Basel haben sich im vergangenen Jahr ebenfalls mit grossem Interesse und Neugier auf den Weg gemacht. Die Neuausrichtung zu Familycare Basel im Juli 2019 nutzten wir im Jahr 2020 zu einer konzeptionellen Neupositionierung. Von Juni bis Oktober 2020 entstanden in «Konzeptwerkstätten» in Zusammenarbeit zwischen Pädagogischer Leiterin, Fachleiterin Bildung, den Kita-Leiterinnen und unter Einbezug der Betreuungspersonen in den Kitas die Inhalte unseres neuen Pädagogischen Konzepts. Während dem Entstehungsprozess wurden wir vom Team des Marie Meierhofer Instituts wissenschaftlich begleitet und unterstützt. Dank dem grossen Engagement aller Beteiligten entstand ein umfangreiches und fachlich fundiertes Werk.

Der Inhalt des Konzepts ist in zwei Themenbereiche gegliedert. Der erste Teil beschreibt die Bildungs- und Erziehungsphilosophie. Der zweite Teil informiert die Leserinnen und Leser über die pädagogische Arbeit. Unter anderem werden die Entwicklungsphasen und Bildungsprozesse der Kinder, Themen wie Tagesablauf, Ernährung und soziales Lernen differenziert beschrieben. Zahlreiche Fotos aus unseren Kitas vervollständigen das Pädagogische Konzept und geben weitere Einblicke in den Lebensalltag der Kinder. Das Konzept dient in erster Linie als Arbeitsinstrument für die Mitarbeitenden von Familycare Basel. Täglich leisten sie in den Kitas hervorragende Arbeit. Diese hohe Qualität gilt es aufrecht zu erhalten und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Eltern erhalten mit dem Konzept detaillierte Informationen zur pädagogischen Arbeit, den Werten von Familycare Basel in den Bereichen Bildung, Betreuung und Erziehung sowie über die Haltung der Betreuungspersonen zu den Kindern. Wir laden auch Sie ein, einen Blick in das Pädagogische Konzept von Familycare Basel zu werfen: www.familycare.ch/paedagogisches-konzept-interaktiv.html.



Im Februar 2021 war es dann soweit! Alle Mitarbeitenden erhielten druckfrisch das neue Pädagogische Konzept. Aktuell führen wir mit verschiedenen Aufgabenstellungen zu jedem Kapitel die Inhalte des pädagogischen Konzepts in den Kitas ein. Wir freuen uns auf die erneute Auseinandersetzung mit den pädagogischen Zielen von Familycare Basel, der Überprüfung unserer persönlichen Haltung sowie der kontinuierlichen Wissenserweiterung im Bereich der Pädagogik, um die uns anvertrauten Kinder weiterhin bestmöglich in ihre Zukunft zu begleiten.

Jessica Lüke Pädagogische Leiterin, Mitqlied der Geschäftsführung



Kennzahlen

Alle Zahlen per 31. Dezember 2020

	2020
Betriebsertrag (CHF)	9'331'900
Jahresgewinn (CHF)	-166'412
Eigenkapital (CHF)	492'186
Kita-Plätze*	315
Betreute Kinder in den Kitas	652
Betreute Kinder (belegte Plätze) in den Feriencamps**	288
Suchaufträge Nannies	91
Erfolgreiche Nannyvermittlungen	35
Erfolgreiche Notnannyvermittlungen	31
Beratungen Angehörigenberatung und Entlastungsdienste	6
Kursteilnehmende	53
Mitarbeitende	166
Davon in den Kitas:	
Lernende	29
Praktikantinnen und Praktikanten	15
Zivildienstleistende	3
Davon Mitarbeitende in der Geschäftsstelle	11
Vorstandsmitglieder	5

^{*}Gewichtete Plätze, inkl. Tageskindergarten

^{**}Ein Kind, das in mehreren Wochen an den Feriencamps teilgenommen hat, zählt als 1 Kind mit einer Belegung von 1 Platz in jeder Woche

Finanzbericht

Die Erfolgsrechnung des Vereins Familycare Basel schliesst nach Auflösung der definierten Rückstellungen in Höhe von CHF 319'220 für das Jahr 2020 mit einem Verlust von CHF 166'412 ab.

Die COVID-19 Pandemie hatte im vergangenen Jahr einen signifikanten Einfluss auf die Geschäftstätigkeit. Die Einnahmen aus der Kinderbetreuung in den Kindertagesstätten als Haupteinnahmequelle reduzierten sich um CHF 1'283'022 (-14.16%) auf CHF 7'779'934. Die darin subsumierten drei grössten Ertragspositionen sind: CHF 4'359'171 im Kontingent Mitgliedsunternehmen, CHF 2'831'629 im Kontingent Erziehungsdepartement und CHF 456'857 im Kontingent Privatmitgliedschaften.

Die Unterstützungsbeiträge gemäss der «Verordnung über die Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus auf die institutionelle, familienergänzende Kinderbetreuung» in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft beliefen sich im Jahr 2020, nach Abzug der Kurzarbeitsentschädigung sowie verordnungsspezifischen Pauschalabzügen auf die entgangenen Elternbeiträge, auf CHF 728'769.

Die Mitgliedschaftsbeiträge für Unternehmens- und Privatmitgliedschaften verringerten sich im Jahr 2020 um CHF 65'243 (-16.88%) auf CHF 321'290. Das neue Tarifmodell von Familycare Basel für die Mitgliedsunternehmen führte zu einem Rückgang der Erträge, während die Anzahl der Privatmitgliedschaften auf über 45 anstieg.

Der Personalaufwand betrug im Jahr 2020 ohne Kostengeldentschädigung für die Verpflegungsmöglichkeit im Betrieb netto CHF 7'469'526 und reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 187'133 (-2.44%). Die Personalsituation konnte nur bedingt an die Auslastungssituation in den Kindertagesstätten angepasst werden, da trotz offizieller Schliessung durch den Kanton die Notfallbetreuung unter dem gewohnten Personalschlüssel sichergestellt werden musste. Durch ein enges Personalmanagement und sehr flexible Mitarbeitende konnten sowohl die Kurzarbeitszeiten auf einen sehr kurzen Zeitraum beschränkt und der Abbau von auch nach der COVID-19 Pandemie dringend benötigtem Fachpersonal verhindert werden.

Im Rahmen der sofort zu Beginn der COVID-19 Pandemie eingeleiteten Kosteneinsparungsprogramme konnte der Betriebsaufwand in den Kitas im 2020 um CHF 100'086 (-11.08%) auf CHF 803'069 reduziert werden. Auch der Büro- und Verwaltungsaufwand konnte um CHF 136'248 (-30.72%) auf CHF 307'327 gesenkt werden. Der Raum- und Unterhaltsaufwand verringerte sich um CHF 21'241 (-2.07%) auf CHF 1'003'616.

Zusammenfassend wirkte sich COVID-19 sehr negativ auf die Auslastung in den Kindertagesstätten aus. Hauptursachen sind der Abzug der Kurzarbeitsentschädigung von den Hilfsgeldern, eine nur teilweise Kompensation der Elternbeiträge bei Nichtbetreuung oder Quarantäne der betreuten Kinder sowie ein mehrmonatiger, kantonaler Aufnahmestopp für die Eingewöhnung neuer Kinder. Die Ertragsausfälle konnten nur teilweise durch Personalmanagement sowie Kosteneinsparungsmassnahmen kompensiert werden. Familycare Basel analysiert die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie weiterhin sehr eng um auf neue Entwicklungen schnellstmöglich reagieren zu können.

Nach einem mehrjährigen Strategieprozess, dem Austritt aus dem bisherigen Dachverband profawo Schweiz per 1. Juli 2019, dem Coronajahr 2020, einer Neuorganisation der Geschäftsführung per 1. Januar 2021, den beiden im Jahr 2021 bezugsfertigen Bauprojekten «Erweiterung Kita Familycare Gellert» und «Neubau Kita Familycare Reinach WBZ» sowie der sich im Bau befindlichen und im Jahr 2023 öffnenden Kita Familycare Westfeld, kann der Verein Familycare Basel auf intensive Geschäftsjahre und für die Institution wichtige Entwicklungsschritte zurückblicken. Somit zeigt der Ausblick auf die nahe bis mittlere Zukunft ein sich deutlich erweiterndes, hochqualitatives Betreuungs- und Dienstleitungsangebot in einer wachsenden Organisation. Sämtliche Bauprojekte konnten durch die in der Vergangenheit gebildeten Rücklagen und durch erhaltene Drittmittel finanziert werden. Dies wird es dem Verein inskünftig erlauben, das eigene Geschäftsfeld zu erweitern und neue Erträge zu generieren.

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung 2020 (mit Vorjahresvergleich)

		2020	2019
Betriebsertrag		CHF	CHF
Mitgliederbeiträge		321'290	386'533
Elternbeiträge	3.2	7'779'934	9'062'956
Erträge Platzgarantien		301'608	187'513
Ertrag Kurzzeitbetreuung		30'658	42'784
Übrige Erträge	3.3	898'411	173'038
Total Betriebsertrag		9'331'900	9'852'824
Betriebsaufwand			
Personalaufwand	3.3	-7'617'598	-7'805'905
Betriebsaufwand Kitas		-803'069	-903'155
Raum- und Unterhaltsaufwand		-1'003'616	-1'024'857
Büro- und Verwaltungsaufwand		-307'327	-443'575
Total Betriebsaufwand		-9'731'610	-10'177'491
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg/Abschreibungen		-399'709	-324'667
Finanzertrag		76	594
Finanzaufwand	***************************************	-1'926	-1'704
Abschreibungen		-101'865	-73'257
Total Finanzerfolg und Abschreibungen		-103'715	-74'367
Ordentliches Unternehmensergebnis		-503'424	-399'034
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	3.4	-7'364	-47'603
	3.5	344'376	450'770
Jahresgewinn/Jahresverlust		-166'412	4'132

Bilanz

Bilanz per 31. Dezember 2020 (mit Vorjahresvergleich)

Aktiven	2020 CHF	2019 CHF
Flüssige Mittel	1'423'121	1'898'666
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40'486	50'586
Delkredere	-8'408	-3'874
Übrige kurzfristige Forderungen 3.6	54'925	29'543
Aktive Rechnungsabgrenzung	60'702	232'250
Umlaufvermögen	1'570'826	2'207'170
Finanzanlagen	114'327	63'319
Sachanlagen	236'065	256'251
Immaterielle Anlagen	64'660	85'096
Anlagevermögen	415'052	404'667
Total Aktiven	1'985'878	2'611'837
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Leistungen	175'330	124'712
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten 3.6	148'351	381'575
Passive Rechnungsabgrenzung	369'432	327'154
Kurzfristiges Fremdkapital	693'113	833'441
Rückstellungen 3.1	800'579	1'119'799
Langfristiges Fremdkapital	800'579	1'119'799
Eigenkapital	658'598	654'466
Jahresgewinn/Jahresverlust	-166'412	4'132
Eigenkapital	492'186	658'598
Total Passiven	1'985'878	2'611'837

Revisionsbericht

St. Alban-Anlage 44 4010 Basel Telefon 061 279 98 98 Telefax 061 279 98 81 www.hbp.swiss

HB&P Wirtschaftsprüfung AG



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins

Familycare Basel Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Familycare Basel für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand des Vereins verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Basel, 2. März 2021 fe-5

HB&P Wirtschaftsprüfung AG

Andreas Felber dipl. Wirtschaftsprüfer Zugelassener Revisionsexperte

chaftsprüfer dipl. Wirtschaftsprüfer ner Revisionsexperte Zugelassener Revisionsexperte

Stefan Scheuring

Leitender Revisor

Beilage

Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen

&

Projekte

Im Jahr 2020 verfolgte Familycare Basel drei grosse Bauprojekte und den weiteren Ausbau des ERP-Systems FamilyCARE auf Basis der Software Abacus.

Die Projekte «Erweiterung Kita Familycare Gellert» mit dem Ausbau der Kita um eine zusätzliche Gruppe und einer Erhöhung der Betreuungsplätze von anhin 31 auf zukünftig 41 Plätze sowie der Umzug mit gleichzeitiger Erhöhung der Betreuungsplätze von anhin 28 auf zukünftig 38 Plätze der Kita Familycare Reinach werden beide im zweiten Halbjahr 2021 abgeschlossen werden können. Während die zusätzliche Gruppe im Gellert nach aktuellem Planungsstand im August 2021 eröffnet werden kann, ist die Eröffnung der Kita Familycare Reinach im Neubau des Wohn- und Bürozentrums für Körperbehinderte in der Aumattstrasse bereits für den Juli 2021 geplant.

Das dritte Grossbauprojekt in Gestalt der Kita Familycare Westfeld (auf dem Areal des ehemaligen Felix Platter-Spitals), befindet sich ebenfalls auf Kurs. Nach dem Abschluss der Rückbauarbeiten im Erdgeschoss des ehemaligen Spitalgebäudes erfolgt derzeit die Umwandlung und der Innenausbau der vollständig entkernten Flächen in topmoderne Kita-Räumlichkeiten. Die Eröffnung der Kita Familycare Westfeld ist für Anfang 2023 geplant. Zusammen mit weiteren, zukünftigen Akteuren auf dem Westfeld wie der federführenden Wohnbaugenossenschaft wohnen&mehr, der Universitären Altersmedizin Felix Platter, dem BSB, der Stiftung LeNa und vielen weiteren Institutionen entwickelt Familycare Basel jedoch bereits zum jetzigen Zeitpunkt im Format «Netzwerk Westfeld» neue, innovative Lösungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.



COVID-19 hatte bei Familycare Basel auch Auswirkungen auf die IT. Durch die strategische, frühzeitige Verlagerung aller Kernapplikationen in die Cloud bereits im Jahr 2019 konnte schnell auf die Herausforderungen des Lockdowns und der teilweisen Verlagerung der Mitarbeitenden der Geschäftsstelle ins Homeoffice reagiert werden. Neben der technischen Verfügbarkeit der Dienste mussten sich jedoch auch die Arbeitsweise, die Kommunikation und die Sitzungsformate in Rekordzeit auf das vielbeschworene «neue Normal» umstellen. Dies geschah für die Eltern und Mitgliedsunternehmen als Kunden von Familycare Basel weitestgehend geräuschlos und der operative Betrieb sowie die Erreichbarkeit der Geschäftsstelle konnte jederzeit gewährleistet werden.

Das IT-Grossprojekt Abacus FamilyCARE konnte im Jahr 2020 von der Implementierungsphase in den Regelbetrieb überführt werden. Neben der kontinuierlichen Verbesserung und Weiterentwicklung stehen in diesem Bereich in den nächsten Jahren die sukzessive Digitalisierung weiterer Geschäftskernprozesse im Fokus.

Benjamin Heggenberger Bereichsleiter Projekte & IT, Mitglied der Geschäftsführung

Virtuelle Rundgänge

Als Veranstaltungsort für die Generalversammlung von Familycare Basel im Jahr 2021 war ursprünglich das Mitgliedsunternehmen Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte (WBZ) in Reinach vorgesehen. Aufgrund der aktuellen COVID-19 Gesamtsituation ist eine Präsenzveranstaltung im April 2021 jedoch leider nicht möglich. Wie wir Ihnen bereits in der letztjährigen Vorankündigung der Generalversammlung 2021 mitgeteilt haben, waren auch Führungen durch die neue Kita Familycare Reinach im WBZ geplant. Diese werden leider ebenso wenig stattfinden können. Als kleinen, virtuellen Ersatz haben wir in Zusammenarbeit mit

unserem Partner businesspano jedoch eine virtuelle Führung mit 360-Grad Bildern für Sie vorbereitet. Somit können Sie zumindest virtuell und mit anschliessend sogar sauberem Schuhwerk die WBZ-Baustelle inspizieren.

Link zur virtuellen Baustellenbesichtigung

Gerne verweisen wir in diesem Kontext auch auf die Möglichkeit, dass unsere weiteren sechs Kindertagesstätten jederzeit virtuell besichtigt werden können und stellen nachfolgend gerne die Direktlinks zur Verfügung:



Kita Familycare Gellert



Kita Familycare Oberwil



Kita Familycare Petersgraben



Kita Familycare Pierrot



Kita Familycare Reinach



Kita Familycare St. Johann



Kita Familycare Wettsteinplatz

IMPRESSUM

Herausgeberin: Familycare Basel | **Gestaltung:** Newsign Grafik GmbH, Reinach **Bilder:** foto-werk gmbh Basel, Shutterstock | **Veröffentlichung:** Ausschliesslich digital Basel, April 2021



